

**ZUR BESCHLUSSFASSUNG**

ERSTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Zweck, Dauer und Zusammensetzung der 2008 durchzuführenden Tätigkeiten und neue Vorschläge für Tätigkeiten in den Jahren 2008-09, einschließlich von Vorschlägen der Beiräte für Gruppen von Sektoren

1. Dem Ausschuss liegt zu Informationszwecken eine kurze Vorlage¹ vor, in der an die wichtigsten Beschlüsse der 298. Tagung (März 2007) zu neuen Leitlinien für das Programm Tätigkeiten nach Sektoren erinnert wird. In der Vorlage wird darauf hingewiesen, dass die neuen Beiräte, deren Aufgabe die Überprüfung von Inhalt und Art sektoraler Tätigkeiten und die Unterbreitung entsprechender Empfehlungen ist, im September und Oktober 2007 zusammentrafen. Ferner enthält sie die beim Abschluss dieser Sitzungen präsentierten Ergebnisse. In dieser Vorlage werden kurz die wichtigsten Empfehlungen zusammengefasst, die diese beratenden Sitzungen in Bezug auf Details von Tätigkeiten, die bereits im März beschlossen wurden, unterbreiteten sowie zu den Tätigkeiten, die zur Behandlung auf dieser Tagung zurückgestellt worden waren, einschließlich von Vorschlägen des Amtes für einige Tätigkeiten, die nicht von einem Beirat behandelt worden sind.

**A. Sektorale Tätigkeiten 2008-09:
Zweck, Dauer und Zusammensetzung der
im März 2007 beschlossenen Tagungen**

2. Auf seiner 298. Tagung (März 2007) billigte der Verwaltungsrat die folgenden Haupttätigkeiten für 2008-09:
 - Sachverständigentagung zur Annahme einer neugefassten Sammlung praktischer Richtlinien zum Arbeitsschutz in der Landwirtschaft;
 - Dreigliedrige Tagung über die Förderung des sozialen Dialogs und guter Arbeitsbeziehungen in der Erdöl- und Gasexploration und -förderung und in der Öl- und Gasverteilung;

¹ GB.300/STM/1/Inf.

- Sachverständigentagungen zur Annahme von Richtlinien über die Verantwortlichkeiten des Hafenstaats für die Überprüfung von Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen;
 - Sachverständigentagungen zur Annahme von Richtlinien über die Verantwortlichkeiten des Flaggenstaats gemäß dem Seearbeitsübereinkommen, 2006; und
 - ein Globales Dialogforum über Berufsbildung und Qualifizierung für Arbeitnehmer im Handel.
3. Der Verwaltungsrat billigte ferner alle Folgetätigkeiten, die das Amt in seiner Vorlage zur Behandlung durch den Ausschuss für Sektor- und Fachtagungen und verwandte Fragen vorgeschlagen hatte ².
4. Auf derselben Tagung billigte der Verwaltungsrat „unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen die Prioritätensetzung durch die Schaffung von Gruppen von Sektoren und Beiräten. Beiräte, die sich aus den Mitgliedsgruppen zusammensetzen und vom Amt unterstützt werden, würden Inhalt und Art sektoraler Tätigkeiten prüfen, um das Amt bei seiner Arbeit mit dem STM-Ausschuss und dem Verwaltungsrat zu unterstützen“.
5. Im Einklang mit diesen Beschlüssen enthält der erste Teil dieser Vorlage Vorschläge des Amtes, die die von den betreffenden Beiräten zu den genannten Tätigkeiten (u.a. Schwerpunkt, Zweck und Zusammensetzung) unterbreiteten Empfehlungen berücksichtigen.

Sachverständigentagung zur Annahme einer Sammlung praktischer Richtlinien über Arbeitsschutz in der Landwirtschaft

6. Unter Berücksichtigung der auf der Sitzung ³ des Beirats für Landwirtschaft ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, der Zweck der Tagung solle darin bestehen, eine Sammlung anzunehmen, bei der es sich um einen praktischen, leicht lesbaren Text handeln sollte und die das Übereinkommen (Nr. 184) über den Arbeitsschutz in der Landwirtschaft, 2001, ergänzen, aber nicht ablösen sollte. Der Hauptschwerpunkt sollte die Anwendung der Richtlinien in der Arbeitsstätte sein, und die wichtigen Zusammenhänge zwischen innerstaatlicher Politik und Maßnahmen auf betrieblicher Ebene sowie die Rolle der Arbeitsaufsicht sollten deutlich herausgestellt werden. Auch die Aufnahme zusätzlicher, vom Beirat vorgeschlagener Fragen wird erwogen werden.
7. Ferner wird vorgeschlagen, für jede Gruppe acht hochqualifizierte Fachleute zu ernennen und eine Tagungsdauer von maximal acht Arbeitstagen zur Fertigstellung des Textes vorzusehen. Das Amt schlägt vor, entsprechend den Empfehlungen des Beirats die Tagung vom 22. bis 30. September 2009 abzuhalten.

² GB.298/STM/1/1.

³ Am 2. Okt. 2007.

Dreigliedrige Tagung über die Förderung des sozialen Dialogs und guter Arbeitsbeziehungen in der Erdöl- und Gasexploration und -förderung und in der Öl- und Gasverteilung

8. Unter Berücksichtigung der auf der Tagung des Beirats für Energie und Bergbau⁴ ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, die dreigliedrige Tagung solle sich auf die jüngsten Entwicklungen und Fragen der Beschäftigung, der Arbeitsbeziehungen und des sozialen Dialogs in den Sektoren Erdölförderung und -transport konzentrieren. Die Teilnehmer sollten die zentralen Elemente guter Arbeitsbeziehungen, darunter Kernarbeitsnormen, Gesamtarbeitsverträge und freiwillige Initiativen zur Stärkung des sozialen Dialogs sowie die Vorteile benennen, die sich für die Industrie aus der Verbesserung der Arbeitsbedingungen ergeben. Ferner sollte sie Maßnahmen nennen, mit denen die Industrie für qualifizierte Arbeitnehmer attraktiver wird, z. B. Ausbildung und Laufbahnentwicklung. Die Tagung würde auch die Auswirkungen der Vertragsarbeit in diesem Sektor erörtern. Ein vom Amt erstellter Bericht würde den Teilnehmern als Diskussionsgrundlage dienen. Die Tagung könnte Schlussfolgerungen annehmen, die praktische Leitlinien zur Stärkung des sozialen Dialogs und zur Förderung guter Arbeitsbeziehungen enthalten, darunter Vorschläge für Maßnahmen durch die Regierungen und die Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer auf internationaler, regionaler und nationaler Ebene sowie durch die IAO.
9. Ferner wird vorgeschlagen, nach Konsultationen mit den betreffenden Gruppen zehn Vertreter der Arbeitgeber und zehn Vertreter der Arbeitnehmer zur Tagung einzuladen. Im Einklang mit einem Beschluss des Verwaltungsrats vom März 2007⁵ würden die Regierungen aller Mitgliedstaaten eingeladen, Teilnehmer für diese Tagung zu nominieren. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, dass wie früher ein Vertreter des Verwaltungsrats ernannt wird, um den Vorsitz der Tagung zu führen. Das Amt schlägt vor, die Tagung sollte im Einklang mit den Empfehlungen des Beirats vier Tage dauern und vom 11. bis 14. Mai 2009 stattfinden.

Sachverständigentagung zur Annahme von Richtlinien über die Verantwortlichkeiten des Hafenstaats für die Überprüfung von Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen

Sachverständigentagung zur Annahme von Richtlinien über die Verantwortlichkeiten des Flaggenstaats gemäß dem Seearbeitsübereinkommen, 2006

10. Der Generaldirektor schlägt vor, dass diese beiden Tagungen⁶, deren Zweck es ist, Richtlinien zur Durchführung des Seearbeitsübereinkommens, 2006, anzunehmen, unmittelbar nacheinander im Zeitraum 15. bis 26. September 2008 stattfinden sollten. Weitere Vorschläge hinsichtlich Zusammensetzung und Dauer dieser zwei Tagungen werden dem Ausschuss in Absprache mit den Mitgliedsgruppen unterbreitet.

⁴ Am 2. Okt. 2007.

⁵ GB.298/12(Rev.), Abs. 51.

⁶ Nur eine dieser Tagungen wird aus dem Haushalt der Abteilung für Tätigkeiten nach Sektoren finanziert.

Globales Dialogforum über Berufsbildung und Qualifizierung für Arbeitnehmer im Handel

11. Unter Berücksichtigung der auf der Sitzung des Beirats für Dienste des privaten Sektors⁷ ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, dass der Zweck des Forums darin bestehen soll, als Grundlage für die Konzeption von Qualifizierungsstrategien und Berufsbildungsprogrammen für Arbeitnehmer im Einzel- und Großhandel zur Förderung ihrer Beschäftigungsaussichten und -fähigkeit sowie zur Verbesserung von Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen die gegenwärtigen und künftigen Bedürfnisse im Bereich der Beschäftigung im Handelssektor zu untersuchen. Nach weiteren Konsultationen würde das Amt die Tagesordnung weiterentwickeln, das Forum im Einklang mit den Bedürfnissen der Mitgliedsgruppen einberufen und die Diskussionen erleichtern, aber keinen umfassenden Bericht erstellen, wie es früher bei Sektortagungen üblich war. Um eine offene Diskussion und einen möglichst intensiven Gedankenaustausch zu ermöglichen, sollte das Forum das Format eines Arbeitsseminars erhalten, so dass die formellen Verhandlungen und Schlussfolgerungen dreigliedriger Sektortagungen vermieden würden. Das Hauptziel der Veranstaltung bestünde darin, eine Plattform zur Herausarbeitung von Konsenspunkten zu bieten, deren Umsetzung alle Parteien mit Hilfe der IAO auch auf nationaler und regionaler Ebene in Angriff nehmen könnten.
12. Es wird vorgeschlagen, nach Konsultationen mit den betreffenden Gruppen sechs Vertreter der Arbeitgeber und sechs Vertreter der Arbeitnehmer zur Teilnahme am Forum einzuladen. Andere interessierte Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer könnten ebenfalls teilnehmen, wenn dem Amt dadurch keine Kosten entstehen. Im Einklang mit dem früheren Beschluss über Sektortagungen⁸ würden die Regierungen aller Mitgliedstaaten eingeladen, Teilnehmer für dieses Forum zu nominieren. Das Amt schlägt vor, dass das Forum entsprechend den Empfehlungen des Beratungsgremiums zwei Tage, vom 24. bis 25. November, dauern sollte.

B. Vorschläge für sektorale Tätigkeiten in den Jahren 2008-09

13. Auf der 298. Tagung des Verwaltungsrats lagen dem Ausschuss⁹ Vorschläge des Amtes vor, die in Absprache mit den Sozialpartnern und unter Berücksichtigung früherer und laufender Tätigkeiten in diesen Sektoren und festgestellter Bedürfnisse ausgearbeitet worden waren. Auf der Grundlage dieser Vorschläge fasste der Verwaltungsrat auf Empfehlung des Ausschusses einen Beschluss über Art und Themen der in Teil A dieser Vorlage genannten Tätigkeiten. Beschlüsse über die weiteren Vorschläge wurden auf die Novembertagung vertagt.
14. Dem Amt wurden Empfehlungen für neue oder geänderte Tätigkeiten in Bezug auf zurückgestellte Vorschläge der betreffenden Beiratstagungen unterbreitet, die seit März 2007 stattgefunden haben und die Gruppen Fertigung, Infrastrukturindustrie, Baugewerbe und verwandte Industriezweige, öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe sowie Bildung und Forschung betreffen. Wenn immer die betreffenden Beiräte diese Tätigkeiten nicht diskutierten, wurden die im März eingereichten ursprünglichen Vorschläge für die Gruppen Energie und Bergbau und Dienste des privaten Sektors dem Ausschuss erneut

⁷ Am 20. Sept. 2007.

⁸ GB.298/12(Rev.), Abs. 51.

⁹ GB.298/STM/1/1.

vorgelegt. Das Amt schlägt daher vor, dass der Ausschuss die nachstehend aufgeführten Tätigkeiten als Grundlage für weitere Empfehlungen an den Verwaltungsrat über die Schwerpunktsetzung der Tätigkeiten der sektoralen Gruppen in den Jahren 2008-09 prüft.

15. Der Ausschuss und der Verwaltungsrat werden daran erinnert, bei ihren Beschlüssen zu berücksichtigen, dass in Anbetracht der für das Programm Tätigkeiten nach Sektoren bereitgestellten Mittel in den Jahren 2008-09 höchstens zehn Haupttätigkeiten durchgeführt werden können.

Energie und Bergbau

Aktionsprogramm über den Arbeitsschutz im Bergbau

16. Wenngleich einige Länder (darunter Brasilien, Simbabwe, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik und Vereinigte Staaten) das Übereinkommen (Nr. 176) über den Arbeitsschutz in Bergwerken, 1995, ratifiziert haben, ist der Ratifikationsstand immer noch niedrig (21). Um der wachsenden Bedeutung des Bergbaus, insbesondere in Afrika, gerecht zu werden, würde ein Aktionsprogramm zur Verbesserung des Arbeitsschutzes in erster Linie durch Arbeitsseminare die Sensibilisierung und den Kapazitätsaufbau von Mitgliedsgruppen anstreben und Länder ermutigen, das Übereinkommen zu ratifizieren, und sie entsprechend zu unterstützen.

Sachverständigentagung zur Erstellung eines Handbuchs über Arbeitsschutz beim Edelsteinschleifen und -polieren

17. Die wichtigste Empfehlung des Dreigliedrigen Seminars über Beschäftigung und Arbeitsbedingungen im Industriezweig Edelsteinschleifen und -polieren (November 2001) lautete, dass die IAO ein praktisches Handbuch über Arbeitsschutz beim Diamant- und Edelsteinschleifen und -polieren für KMUs erstellen sollte. Nach Annahme dieses Handbuchs durch die Sachverständigentagung würde es auf dreigliedrigen Arbeitsseminaren gefördert und in hoher Auflage in einigen ausgewählten Ländern verteilt, um die Beschäftigten in dieser oft informellen Branche zu erreichen.

Fertigung

Aktionsprogramm über die Herstellung von Transportausrüstung – Arbeitsverhältnis, Rechte bei der Arbeit und sozialer Schutz

18. Im Sektor Herstellung von Transportausrüstungen wandelt sich gegenwärtig das Arbeitsverhältnis in signifikanter Weise mit entsprechenden Folgen für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Regierungen, und zwar in Form ständiger Veränderungen von Struktur und Art der Beziehungen zwischen und unter den wichtigsten Arbeitgebern, Auftragnehmern und Lieferanten in Bezug auf Arbeitnehmer und Beschäftigungspraktiken. Als Folge dieser Veränderungen stellen sich Fragen im Zusammenhang mit den Rechten bei der Arbeit und dem Erfassungsbereich und der Gewährleistung von Sozialschutz für Arbeitnehmer in diesem Sektor. Die IAO-Agenda für menschenwürdige Arbeit, die Empfehlung (Nr. 198) betreffend das Arbeitsverhältnis, 2006, und die auf der 95. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Entschließung sowie die Vorschläge des Generaldirektors für Folgemaßnahmen würden als Leitlinien für ein Aktionsprogramm dienen, das sich mit dem Arbeitsverhält-

nis, den Rechten bei der Arbeit und dem Sozialschutz für diesen Sektor befasst. Das Aktionsprogramm würde sich auf Mechanismen des sozialen Dialogs auf nationaler Ebene für einige ausgewählte Länder konzentrieren, um die Rechte bei der Arbeit und den Sozialschutz in den Produktionsketten des Sektors im Einklang mit der Agenda für menschenwürdige Arbeit zu fördern und zu verbessern.

19. Unter Berücksichtigung der auf der Sitzung des Beirats für Fertigung¹⁰ ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, dass ein Aktionsprogramm den Bericht für die Dreigliedrige Tagung über Beschäftigung, Sozialdialog, Rechte bei der Arbeit und Arbeitsbeziehungen im Sektor Herstellung von Transportausrüstung¹¹ und deren Ergebnisse als Grundlage nutzen könnte. Es wird vorgeschlagen, dass das Aktionsprogramm im Rahmen innerstaatlicher Rechtsvorschriften und Einrichtungen auf einem nationalen Prozess von Konsultationen, Aktionen und Förderarbeit durch die Mitgliedsgruppen des Sektors und einen Dialog zwischen den Sozialpartnern aufbauen soll.
20. Tätigkeiten wie Seminare oder Arbeitstagungen könnten in Absprache mit den betreffenden Sozialpartnern und Regierungsvertretern auf nationaler Ebene und in Zusammenarbeit mit den IAA-Hauptabteilungen und der IAO-Außendienststruktur organisiert werden. Sie könnten gestaffelt werden, um auf früheren Teilen des Aktionsprogramms aufzubauen und eine möglichst gleichmäßige Nutzung der Mittel zu ermöglichen, so dass Tätigkeiten 2008 in zwei Ländern und 2009 in zwei weiteren Ländern in Angriff genommen werden können. Für die Teilnahme der Länder an diesem Programm sollten folgende Kriterien gelten: der Sektor Herstellung von Transportausrüstung spielt für die Wirtschaft des Landes eine wichtige Rolle; Dreigliedrigkeit und sozialer Dialog auf Sektorebene sind vorhanden; die Regierungen unterstützen das Aktionsprogramm; es existieren engagierte Sozialpartner und Unterstützungsstrukturen und es besteht die Chance, erfolgreiche Ergebnisse zu erzielen.

Infrastruktur, Baugewerbe und verwandte Industriezweige

Globales Dialogforum über menschenwürdige Arbeit bei Beschaffungsaufträgen örtlicher Behörden für Infrastruktureinrichtungen

21. Unter Berücksichtigung der auf der Sitzung des Beirats für Infrastruktur, Baugewerbe und verwandte Industriezweige¹² ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, Ende 2008 ein Globales Dialogforum zu veranstalten. Das Forum könnte feststellen, ob es möglich ist, die Einhaltung sozialer Anforderungen von Verträgen durch entsprechende Vertragsbedingungen so zu gewährleisten, dass Eigentümer und Ingenieure vertraglich und finanziell zur Erfüllung derartiger Anforderungen verpflichtet sind. Das Forum sollte praktische Methoden zur Sicherstellung dieser Einhaltung in einer der sozialen und wirtschaftlichen Lage der Länder, für die diese Methoden vorgeschlagen werden, angemessenen Form vorschlagen. Das Schwergewicht sollte auf die Durchführbarkeit und die praktischen Aspekte

¹⁰ Am 1. Okt. 2007.

¹¹ Siehe "Note on Proceedings" (TMTEM/2005/9) und "Automotive industry trends affecting component suppliers" (TMTEM/2005), als Diskussionsgrundlage vorgelegter Bericht, Dreigliedrige Tagung über Beschäftigung, Sozialdialog, Rechte bei der Arbeit und Arbeitsbeziehungen im Sektor Herstellung von Transportausrüstung, Genf, 10-12. Jan. 2005.

¹² Am 19. Sept. 2007.

der Vorgehensweise gelegt werden. Das Ziel sollten Fortschritte sein, wobei zu berücksichtigen ist, dass es sich um einen langen Prozess handelt, der stufenweise verlaufen sollte, und dass sich das Forum an einem derartigen Prozess beteiligen müsste. Die in diesem Bereich durchgeführten Arbeiten der Sozialpartner, der Vereinigung internationaler Bauverbände (CICA) und der Bau- und Holzarbeiter Internationale (BWI) könnten als Diskussionsgrundlage dienen. Der Beitrag des Forums zum weiteren Bereich des staatlichen Beschaffungswesens könnte auf Vorbesprechungen vor der Veranstaltung des Forums festgelegt werden. Angesichts der enorm wachsenden Bedeutung örtlicher Behörden für das öffentliche Beschaffungswesen könnte sich die Tagung möglicherweise auf die Rolle lokaler Behörden konzentrieren.

22. Es wird vorgeschlagen, die Dauer, Termine und Zusammensetzung des Forums nach weiteren Konsultationen der Mitgliedsgruppen festzulegen. Entsprechend dem Vorschlag einer möglichen Schwerpunktsetzung auf örtliche Behörden und Beschaffungswesen könnten örtliche Behörden zwar durch die zum Forum eingeladenen Zentralregierungen vertreten werden, Wege zur Stärkung ihrer Beteiligung könnten aber auch im Rahmen mit der jüngsten Bemühungen der IAO erörtert werden, engere Kontakte zu örtlichen Behörden zu knüpfen.

Vorschlag für Arbeitsschutz- Ausbildungsmaterial und Projektmanagement für verschiedene Akteure

23. Unter Berücksichtigung der auf der Sitzung des Beirats ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, dass das Amt Arbeitsschutz-Ausbildungsmaterial erstellt, das in verschiedenen Ländern und Kontexten, insbesondere in der Entwicklungswelt, genutzt werden könnte. Dieses Material sollte vorhandenes Material aktualisieren, um neuen Entwicklungen im Baugewerbe und bei den Aus- und Fortbildungsmethoden, Änderungen der Einstellungen zur Prävention, der Frage des Projektmanagements (in Bezug auf Arbeitsschutz) und den Rollen der verschiedenen beteiligten Akteure (d.h. Kunden, Unternehmer, Bauleiter, Berater, Gewerkschaften/Arbeitnehmer) Rechnung zu tragen. Das Schwergewicht sollte auf praktisches, fokussiertes und benutzerfreundliches Ausbildungsmaterial gelegt werden, und Fragen sollten je nach den Bedürfnissen eines Landes oder einer Region Vorrang eingeräumt werden.

Dienste des privaten Sektors

Globale Dialogforen

24. Es wird vorgeschlagen, in den Jahren 2008-09 kürzere, thematisch konzentrierte, kleinere drei- oder zweigliedrige Tagungen für diese Gruppierung ähnlich den bereits für den Handel vorgeschlagenen Tagungen abzuhalten. Das Amt würde die Tagesordnung entwickeln, diese Tagungen im Einklang mit den Empfehlungen des Beirats einberufen und die Diskussionen erleichtern, aber keinen ausführlichen Sektorbericht erstellen. Durch die starke Fokussierung würden diese Tagungen Sektoren wie Finanzen, Immobiliendienste (Reinigung/Sicherheit), Medien und Unterhaltung, Telekommunikation, Postdienste, IBITS (Industrie-, Wirtschafts- und Informationstechnologiedienste), grafische Medien und Callcenter sowie Fach- und Führungskräften, Zeitarbeitsvermittlungen, und dem Segment Glücksspielindustrie des Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrssektors weitere Möglichkeiten für einen sektoralen Dialog bieten. Themen könnten z. B. Laufbahnentwicklung, lebenslanges Lernen, Mobilität und Gleichstellung der Geschlechter sein. Gegebenenfalls könnten ein kurzer Bericht über die Beratungen und Schlussfolgerungen veröffentlicht werden. Bei entsprechenden Fortschritten auf den Foren würde der Vorschlag unterbreitet, in den Jahren 2010-11 eine große dreigliedrige Tagung zu veranstalten.

Regionaltagungen über die Förderung des sozialen Dialogs in einem sich wandelnden Medienumfeld (mögliche Regionen wären Südasiens, Südostasien, Lateinamerika, Europa oder Afrika südlich der Sahara)

25. Eine oder zwei dieser Tagungen könnten den dramatischen Wandel der Informationswirtschaft und die neue Landschaft für Arbeitsbeziehungen in der Medien- und Unterhaltungsindustrie behandeln. In Folge der Schaffung neuer Arten von Arbeitsverhältnissen und Strukturen für den sozialen Dialog sind diese oft nicht mehr effektiv oder funktionieren nicht mehr. Dies kann eine Verschlechterung der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, geringe Arbeitsmoral und ein Absinken von Standards zur Folge haben. Die vorgeschlagenen Regionaltagungen würden das regionale Umfeld für Arbeitsbeziehungen untersuchen und Maßnahmen zur Stärkung des sozialen Dialogs in Erwägung ziehen. Zu diesen Maßnahmen könnte die Entwicklung von Grundsätzen und Richtlinien für die Einrichtung eines effektiven sozialen Dialogs und von Partnerschaften in der Medien- und Unterhaltungsindustrie zählen, um so das Vertrauen zu stärken, Innovationen und Kreativität zu fördern und auf diese Weise zur Anhebung der Standards und zur Entwicklung von qualitativ hochstehenden Medienprodukten beizutragen.

Öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe

Aktionsprogramm zur Stärkung der Versorgungsbetriebe

26. Die Wasser- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen spielen für die Entwicklung moderner Gesellschaften eine grundlegende Rolle und sind eine Voraussetzung für die wirksame Beseitigung von Armut und die Verwirklichung vieler Millenniums-Entwicklungsziele. Viele Entwicklungsländer sind bisher nicht in der Lage, einen gerechten, verlässlichen und universellen Zugang zu Wasser, Kanalisation und Elektrizität bereitzustellen. Die Fähigkeit von Führungskräften und Mitarbeitern, auf die sich ändernden Bedürfnisse zu reagieren und Reformen schnell und wirksam in Angriff zu nehmen, kann durch einen besseren sozialen Dialog gestärkt werden. Das sektorale Aktionsprogramm würde auf der Dreigliedrigen Tagung über Herausforderungen und Chancen in den öffentlichen Versorgungsbetrieben (2003) in der Form aufbauen, dass ein Kapazitätsaufbau zur Stärkung der Mechanismen des sozialen Dialogs auf Unternehmensebene in ausgewählten Entwicklungs- und Transformationsländern erfolgt. Das Aktionsprogramm würde insgesamt darauf abzielen, Regierungen und Sozialpartner bei der Entwicklung gemeinsamer Strategien und Maßnahmen zur Ausweitung dieser grundlegenden Dienste und zur Verbesserung ihrer Effizienz zu unterstützen.
27. Unter Berücksichtigung der auf der Tagung des Beirats für öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe¹³ ausgesprochenen Empfehlungen schlägt der Generaldirektor vor, dass das Amt nach weiteren Konsultationen mit Regierungen und Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zwei oder drei Länder aus verschiedenen Regionen auswählt. Das Kriterium für die Auswahl der Länder wäre die dreigliedrige Verpflichtung, während der Dauer des Programms die entsprechenden Tätigkeiten durchzuführen.

¹³ Am 11. Okt. 2007.

Zusätzliche Folgetätigkeiten im Bereich öffentliche Dienste

28. Was die öffentlichen Dienste anbelangt, so wird unter Berücksichtigung der vom Beirat ausgesprochenen Empfehlungen vorgeschlagen, dass das Amt seine Tätigkeiten im Bereich öffentliche Dienste und öffentliche Verwaltung fortsetzt. Bei der Verwendung von Ressourcen sollte flexibel vorgegangen werden, so dass aus dem Gesamtbudget für den Sektor öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe für Folgemaßnahmen von Aktionsprogrammen ein ähnlicher Betrag wie für 2006-07 bereitgestellt wird, um die Fortsetzung der Tätigkeiten des Aktionsprogramms für die öffentlichen Dienste zu finanzieren. Die Zusammenarbeit mit der Abteilung DIALOGUE und der Außendienststruktur würde im Hinblick auf die Schaffung von Synergien und einen Beitrag zur Kostenteilung fortgesetzt und intensiviert.

Bildung und Forschung

Ein „Toolkit guter Praktiken“ und ein Ausbildungsprogramm für den Bereich Humanressourcen

29. Unter Berücksichtigung der auf der Sitzung des Beirats für Bildung und Forschung ausgesprochenen Empfehlungen¹⁴, der fünf Vorschläge des Amtes behandelte, darunter einen auf der Tagung des Ausschusses im März 2007 eingereichten Vorschlag, schlägt der Generaldirektor ein Arbeitsprogramm zur Entwicklung eines Humanressourcen-Toolkits und -Ausbildungsprogramms für Lehrkräfte auf allen Bildungsebenen vor. Ziel des Programms wäre eine Reihe umfassender Instrumente der Humanressourcenentwicklung auf der Grundlage internationaler Normen und Empfehlungen (der Empfehlungen von 1966 und 1997 betreffend die Lehrer), der Erkenntnisse und Empfehlungen des Gemeinsamen Sachverständigenausschusses der IAO und der UNESCO für die Durchführung der Empfehlung betreffend die Stellung der Lehrer (CEART), internationaler Arbeitsnormen, Schlussfolgerungen von Sektortagungen, der IAO-Grundsätze der menschenwürdigen Arbeit und des Fachwissens des IAA und der guten Praktiken zahlreicher Mitgliedstaaten zu entwickeln. Das Programm sollte auf wichtige Fragen eingehen, die in den anderen auf der Tagung des Beratungsgremiums behandelten Vorschläge herausgestellt wurden, insbesondere die Frage der Entlohnung der Lehrer. Der Entwurf des Toolkits sollte im Rahmen eines Konsultationsprozesses auch an Mitgliedsgruppen weitergeleitet werden, z. B. soweit zweckmäßig, an die im Rahmen des Aktionsprogramms von 2004-07 eingesetzten nationalen Lenkungsgruppen bzw. äquivalente Mechanismen des sozialen Dialogs. Vor Abschluss des Programms sollte der Beirat Empfehlungen zur Einberufung, Zusammensetzung, Dauer und zu Terminen eines dreigliedrigen Validierungsseminars unterbreiten, dessen Zweck es wäre, abschließende Leitlinien zu den Bestandteilen des Toolkits und eines Ausbildungsprogramms vorzulegen.
30. Auf der Grundlage der Empfehlungen der Sitzung des Beirats schlägt das Amt ferner vor, den ursprünglich im Rahmen des Aktionsprogramms über Bildung Anfang 2008 vorgesehenen Gesamtbericht über Lehrermangel fertigzustellen und den Ländern, die an dem Programm teilgenommen haben, auf Wunsch weiterhin fachliche Unterstützung zu gewähren.
31. *Der Ausschuss möge dem Verwaltungsrat empfehlen, Folgendes zu billigen:*
- a) *Zweck, Zusammensetzung, Dauer und Termine der Tagungen über Landwirtschaft, Öl und Gas, Seeschifffahrtsfragen und das Globale Dialogforum über den Handel, wie in Teil A vorgeschlagen;*

¹⁴ Am 18. Okt. 2007.

- b) die in Teil B aufgeführten, von den Beiräten für Sektorgruppen empfohlenen Tätigkeiten in Bezug auf die Gruppen: Fertigung; Infrastruktur; Baugewerbe und verwandte Industriezweige; öffentliche Dienste und Versorgungsbetriebe; Bildung und Forschung; und*
- c) zusätzliche Vorschläge des Amtes zu den Gruppen Energie und Bergbau und Dienste des privaten Sektors, vorbehaltlich der Begrenzung auf zehn in den Jahren 2008-09 durchzuführende Haupttätigkeiten in Anbetracht der für das Programm Tätigkeiten nach Sektoren bereitgestellten Mittel.*

Genf, 29. Oktober 2007

Zur Beschlussfassung: Absatz 31.